

## Kollision zwischen drei Autos

**Schüpfheim** Nach einem Überholmanöver auf der Hauptstrasse zwischen Hasle und Schüpfheim kollidierten am Dienstag drei Autos miteinander. Wie die Luzerner Polizei in einer Mitteilung berichtet, wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Die Polizei sucht jedoch nach dem Verursacher, welcher nach dem Unfall davonfuhr.

Kurz vor 14 Uhr fuhren drei Autos in Richtung Schüpfheim. Auf Höhe Südere setzte der hinterste Fahrer der Reihe zum Überholmanöver an, so die Polizei. Als er auf der Höhe des weissen Fords vor ihm war, schwenkte dieser ebenfalls zum Überholen aus. Die beiden Autos kollidierten, wobei ein weiteres Auto beschädigt wurde.

Der Fahrer des weissen Fords mit Luzerner Nummernschild fuhr anschliessend weiter, ohne seine Angaben zu hinterlassen. Die Polizei ruft den Lenker oder Zeugen, die Auskunft zum Fahrer oder dem Auto machen können auf, sich direkt unter der Telefonnummer 041 248 81 17 zu melden. Der weisse Ford dürfte auf der linken Fahresseite beschädigt sein. (nkr)

## Luzerner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Pella.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

r.mvb@advoweggshaus.ch.

### Redaktion Luzerner Zeitung

**Chefredaktion:** Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

**Redaktionsleitung:** Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

**Ressortleitungen:** Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

### Zentralredaktion CH Media

**Chefredaktion:** Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Lebuenwiler (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiterin. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung. Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Service

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

**Anzeigen:** LZ-Empfang, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch. Postadresse: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.

**Auflage und Leserzahlen:** Verbreitete Auflage: 53 358 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 49 339 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

# Sommaruga zeigt Herz für Hotels

Eine Firma will Hotels vor Spekulation schützen und setzt in Vitznau das erste Projekt um – mit prominenter Hilfe.

## Reto Bieri

Die Lage des Hotels Terrasse in Vitznau bringt alt Bundesrätin Simonetta Sommaruga ins Schwärmen: «Vom Rondellsaal aus hat man eine der schönsten Aussichten auf den Vierwaldstättersee». Tatsächlich, der Blick durch die hohen Panoramafenster des halbrunden Saals ist spektakulär, man scheint über dem See zu schweben.

Das 1873 von den Rigibahnen erbaute Hotel gleich neben der Schiffsstation ist allerdings in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Wie und was das Projekt speziell macht, erklärten die Verantwortlichen am Donnerstag vor Ort an einer Pressekonferenz.

Treibende Kraft ist der Basler Franz-Xaver Leonhardt. Der Hotelier und Mitte-Grossrat leitet in Basel die Hotel- und Gastrogruppe Krafft. Vor vier Jahren hat er die Historic Hotel AG gegründet. Die Firma ist eine hundertprozentige Tochter des gemeinnützigen Vereins Swiss Historic Hotels, wo Simonetta Sommaruga als Botschafterin amtiert. Der Verein wiederum unterstützt ideell das bekannte Marketinglabel Swiss Historic Hotels, wo rund 60 historische Hotels zusammengeschlossen sind.

## Erhaltung von geschützten Häusern ist kostspielig

Die Historic Hotel AG hat Leonhardt gegründet, um zum Verkauf stehende historische Hotels der internationalen Spekulation zu entziehen. Beispiele aus der Vergangenheit würden zeigen, dass solche Hotels in der Schweiz Gefahr laufen, zu Spekulationsobjekten zu werden. «Dies, weil die Instandhaltung der denkmalgeschützten Häuser beson-



Simonetta Sommaruga (Mitte), Franz-Xaver Leonhardt und Florine Sommerhalder vor dem Rondellsaal, der – wie das ganze Hotel – bald in neuem Glanz erstrahlen soll. Bild: Dominik Wunderli (Vitznau, 5. 9. 2024)

ders kostspielig ist.» Als Beispiel nennt Leonhardt etwa das Waldhaus im bündnerischen Flims, das vor einigen Jahren in Konkurs ging und an den Meistbietenden verkauft wurde. Auch die Hotels auf dem Bürgenstock haben laut Leonhardt durch die Umbauten viel an historischer Substanz verloren.

Die Historic Hotel AG will dies verhindern – und kann nun einen Erfolg verbuchen. Vor zwei Jahren konnte sie mit dem Hotel Terrasse in Vitznau das erste Gebäude kaufen. «Einerseits dank dem Beitrag einer Stiftung, die den Boden gekauft hat und ihn im Baurecht der AG

abgibt.» Andererseits dank eines «fairen Preises» des vormaligen Besitzerpaars Pia Nussbaumer und Roland Scherrer. Die beiden haben das Hotel bis 2022 während rund zweier Jahrzehnte geleitet. «Sie wollten es unbedingt als historisches Hotel erhalten.» Dies sei nun im Grundbuch festgeschrieben.

## Aktienkapitalerhöhung soll Sanierung ermöglichen

Den Betrieb stellt seit zwei Jahren die Hotel Terrasse AG unter Geschäftsführerin Florine Sommerhalder sicher. Doch das Gebäude, das in seiner Geschichte mehrere Namenswechsel und

Umbauten hinter sich hat, muss dringend saniert werden. Insbesondere ist es schlecht isoliert, auch die Küche ist veraltet. Es kann deshalb nur in der Sommersaison betrieben werden und ist im Winter geschlossen. Mit der Sanierung soll das «Terrasse» möglichst nah an den ursprünglichen Charakter herangeführt und in einen Ganzjahresbetrieb überführt werden. Dazu wird insbesondere der um 1930 gebaute, in den See ragende Rondellsaal isoliert und saniert. Dieser ist laut den Verantwortlichen das erste Dancing der Zentralschweiz. An diese Zeit wollte man wieder anknüpfen.

Doch noch fehlt das Geld. Die Sanierung kostet rund 4,2 Millionen Franken. Davon sollen 2,5 Millionen durch eine Aktienkapitalerhöhung hereinfließen. Jede und jeder könne Aktien ab 3000 Franken zeichnen, warb Franz-Xaver Leonhardt. «Ohne diese Hilfe schaffen wir es nicht.» Das Dreisternehotel soll mittel- bis langfristig wirtschaftlich selbsttragend arbeiten können. Die Rettung des «Terrasse» sei ein Referenzprojekt, man wolle nach diesem Modell weitere markante Hotelbauten schützen.

Simonetta Sommaruga hofft ebenfalls, dass das Projekt auf Anklang stösst. Ihr Engagement als Botschafterin des Vereins begründet sie damit, dass historische Hotels «einzigartige Zeitzeugen sind, die von der Tourismus- und Architekturgeschichte der Schweiz erzählen». Historische Hotels wie das «Terrasse», in dem sie schon übernachtet hat, seien besonders gefährdet, zum Spekulationsobjekt zu werden, «weil es kostspielig ist, die Bausubstanz zu erhalten.» Die ehemalige SP-Bundesrätin nennt einen weiteren Aspekt: «Wenn Wohnungen daraus entstehen würden, wäre das Gebäude nicht mehr offen fürs Publikum. Das wäre schade und ein Verlust für die lokale Bevölkerung.»

Kommt die Kapitalerhöhung zustande, soll die erste Etappe der Bauarbeiten im Herbst 2025 starten. Einsprachen gegen das im Juli eingereichte Baugesuch sind keine eingegangen.

## Hinweis

Am 24. September findet im Hotel Terrasse ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Infos unter [www.hotel-terrasse.ch/kapitalerhoehung](http://www.hotel-terrasse.ch/kapitalerhoehung).

## Brändi vereint Standorte

Wegen Platzmangel baut die Stiftung Brändi ihren Surseer Hauptstandort an der Münsterstrasse aus.

## Jonas Hess

Die Stiftung Brändi baut ihren Produktionsstandort in Sursee aus. Gemäss einer Mitteilung soll das bestehende Hauptgebäude an der Münsterstrasse für 7,8 Millionen Franken erweitert werden. Davon seien rund zwei Millionen Franken durch Spendeinnahmen finanziert. Der Ausbau des zweitgrössten Produktionsstandorts von Brändi ermögliche nicht nur effizientere Betriebsabläufe, «sondern auch eine merkliche Verbesserung in der agogischen Arbeit».

Stand heute verfüge Brändi am Hauptstandort an der Münsterstrasse und am Aussenstandort Kornfeld über keinerlei Reserveflächen mehr in Sursee. «Der Betrieb beider Standorte erfordert zusätzliche Transport- und Lageraufwände, auch zulasten der Umwelt.» Gemäss Markus Tremp, Unternehmensleiter Produktion Sursee, behindere die eingeschränkte Fläche nicht

nur eine effiziente Betriebstätigkeit, «sondern erschwert auch die Begleitung und Befähigung von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung». Doppelspurigkeiten seien an der Tagesordnung. «Subkulturen entstanden aufgrund der getrennten Standorte und zukunftsgerichtete Entwicklungsschritte wurden erschwert. Hinzu kommen hohe Mietausgaben», so Tremp.

## Produktion nur noch an einem Standort

Auf Anfrage präzisiert Tremp die Absicht, den Aussenstandort Kornfeld in den Erweiterungsbau an der Münsterstrasse zu integrieren. Was mit dem Kornfeld geschehe, sei noch offen. Eventuell werde dieser Standort künftig als Lagerstätte genutzt, so Tremp.

Das Hauptgebäude an der Münsterstrasse befindet sich derzeit in der Bauphase, der Bezug der neuen Räume ist auf November 2025 geplant.

## ANZEIGE

**GOLDANKAUF**  
sofortige Barzahlung  
**SCHMUCK-BÖRSE**  
STADTHAUSSTRASSE 6 6005 LUZERN  
Täglich, ausgenommen Montag  
041 210 16 15 / 076 455 60 05  
UID CHE-204512398

Wir kaufen Ihr  
**ALTGOLD**  
SILBER, PLATIN, MÜNZEN  
Gegen Ihren Ausweis zahlen wir sofort in bar.  
**Goldschmied Stutz**  
Schwanenplatz 4, 6004 Luzern  
Tel. 041/410 61 31

**Autoankauf**  
Alle Automarken zu fairem Preis.  
Zustand und KM egal, auch Unfallautos.  
Schnelle Abholung und Barzahlung!  
Telefon: 079 233 33 90  
[h.ayoub@bluewin.ch](mailto:h.ayoub@bluewin.ch)

**CLEVER & ART** Mode  
neue Saison  
**Clever & Art Mode**  
Reussweg 6, 6003 Luzern  
[www.clever-und-art.ch](http://www.clever-und-art.ch)